

## ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

### 1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Barcelona ist mit etwa 1,6 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt Spaniens und liegt an der nördlichen Westküste der iberischen Halbinsel. Offizielle Sprache ist neben Castellano Catalán, was sich in allen öffentlichen Einrichtungen und auf Schildern sowie im universitären Alltag bemerkbar macht. In der Stadt gibt es mehrere Universitäten. Die Campi der Universität de Barcelona (UB) befinden sich größtenteils im Zentrum, während die Universität Autònoma de Barcelona (UAB) außerhalb liegt und nur mit dem Zug oder Auto zu erreichen ist. Die Stadt selbst ist sehr bunt und abwechslungsreich, bietet in jeder Hinsicht eine große Auswahl und viele Attraktionen: Meer, Berge und Parks, unterschiedliche Stadtviertel mit Plätzen und Straßen (insbesondere die Ramblas), eine Vielzahl an kulturellen und Freizeitangeboten, Bars, Restaurants, Märkten etc.

Da die Stadt und ihre Einwohner bunt durchmischt sind und gewöhnt an das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen, fällt man als ausländische(r) Student\_in kaum auf und findet schnell Anschluss, jedoch passiert es meiner Erfahrung nach leicht, "unter sich" zu bleiben und nicht in Kontakt mit Einheimischen zu treten.

Barcelona gehört zu den teuersten Gegenden in Spanien, jedoch sind Preise für Wohnung und Essen unterschiedlich und man kann sparen, indem man nicht direkt im Zentrum, sondern in teilweise sehr schönen und vor allem weniger touristischen Wohngegenden wohnt und dort einkauft und essen geht.

Meiner Meinung nach ist es empfehlenswert, sich schon vor der Anreise um ein WG-Zimmer oder eine Wohnung zu kümmern, insbesondere in der Zeit, in der das Semester beginnt und alle eine Unterkunft suchen.

### 2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Das Learning-Agreement für mein Auslandssemester (WiSe 16/17), das ich vor der Ausreise erstellt hatte, konnte ich so nicht beibehalten. Schnell wurde klar, dass eine Vielzahl der vorgesehenen Kurse gar nicht stattfanden oder aus Zeitgründen nicht kombinierbar waren. Jedoch stellte die Änderung kein größeres Problem dar, innerhalb der ersten drei Semesterwochen konnte man sich Kurse anschauen und gegebenenfalls ändern oder verbindlich belegen. Der Koordinator an der UB war sehr freundlich, hilfsbereit und geduldig, leider hat er in der Zwischenzeit den Job gewechselt. Auf die nötigen Unterschriften musste man immer relativ lange warten, letztlich hat aber alles gut geklappt! Im Normalfall laufen die Kurse nach dem System der "Evaluación continuada", d.h., dass neben der finalen Prüfung am Ende schon schon während des Semesters Leistungen benotet werden und in die Endbewertung mit einfließen (z.B. Tests/Zwischenexamen, Essays, Präsentationen, Hausaufgaben usw.).

Sehr schade fand ich, dass es zu Beginn des Semesters keine Begrüßungsveranstaltung o.ä. gab, in der man die wichtigsten Informationen und eine "Anleitung" bekommen hat und vor allem die anderen Erasmus-Studierenden kennenlernen konnte. Eine solche Zusammenkunft fand zwei Monate nach Beginn des Semesters statt und half deshalb wenig.

### 3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Einen vorbereiteten Sprachkurs habe ich nicht wahrgenommen, da ich nicht über dieses Angebot informiert wurde und erst zu Semesterbeginn in Barcelona ankam. Während des Semesters wurden kostenpflichtige Kurse in zwei Niveaus angeboten, die leider nicht meinem entsprachen. Meine Kurse fanden in Castellano statt, Veranstaltungen meines Zweifachs konnte ich wegen der Unterrichtssprache Catalán nicht besuchen (bzw. habe ich mir nicht zugetraut). Da ich bereits vor des Auslandsaufenthaltes ein relativ hohes Spanischniveau hatte, konnte ich keine deutlichen Verbesserungen beobachten, das ständige Hören und Sprechen hat aber definitiv meine Kenntnisse vertieft und sie sicherlich in vielerlei Hinsicht ausgeweitet.

### 4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Die Universität de Barcelona ist für ein Auslandssemester definitiv zu empfehlen. Für mich persönlich sind es weniger die Leistungen und Angebote der Universität, die sie für mich so attraktiv macht, sondern viel mehr die Stadt und die Lage, das Gebäude und das umfangreiche Kursangebot. Besonders interessant fand ich die Veranstaltung "Semàntica de l'espanyol" und war sehr glücklich, mit "Introducció de la llengua italiana" einen kostenlosen Italienisch-Einführungskurs zu bekommen. Eine der sieben Gruppen der Lehrveranstaltung "Gramàtica normativa de l'espanyol" wa extra auf ausländische Studierende ausgerichtet, was zum einen inhaltlich, aber vor allem zum Kennenlernen sinnvoll und hilfreich war. An einem anderen Campus konnte ich einen Didaktik-Kurs belegen, der eigentlich für den Master vorgesehen ist und nicht zu der Fakultät gehört, an der ich studiert habe.

### 5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

In Barcelona zu wohnen ist definitiv teurer als in vielen anderen Teilen Spaniens. Die Mietpreise sind sehr unterschiedlich hoch, je nach dem wo man wohnt und wie groß das Zimmer ist, gibt es Monatsmieten zwischen 300 und 600 Euro (WG-Zimmer). Der Campus der UB am Placa Universitat verfügt über eine kleine Cafeteria im Keller, die ich jedoch nie genutzt habe und in der es, so weit ich weiß, kein warmes Mittagessen bis auf "Bocadillos" gibt. Jedoch findet man in der Gegend viele Cafés und Bars, in denen man mehr oder weniger günstig essen kann. Außerdem gibt es im Keller Microwellen, in denen man mitgebrachtes Essen aufwärmen kann.

## 6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Wenn man nicht direkt im Zentrum wohnt, eignet sich für unter 26-jährige das 3-Monats-Ticket "T-Jove". Hiermit kann man Busse, Tram, Metro und Züge nutzen. Wenn man diese nur selten benutzt, ist das Ticket T-10 optimal (10 Fahrten für 10 Euro). Sich ein Fahrrad zu kaufen lohnt sich meiner Meinung nach definitiv, viele Straßen verfügen über Fahrradstreifen und es gibt fast überall Vorrichtungen, wo man Räder abstellen und anschließen kann. Jedoch sollte man unbedingt ein gutes Schloss kaufen und sich vom Verkäufer des Fahrrads eine Kaufbestätigung geben lassen!  
Für Student\_innen, die das ganze Jahr in Barcelona sind und eine NIE haben, bietet sich außerdem "Bicing" an (öffentliche Räder, die man an in der Stadt verteilten Stationen mitnehmen und an einer beliebigen wieder abstellen kann).

## 7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Mein WG-Zimmer habe ich zufällig über das deutsche Online-Portal WG-Gesucht gefunden und war damit sehr zufrieden. Viele Bekannte sind auf ihre Unterkunft gekommen durch "Idealista", Facebook-Posts oder auf [www.pisocompartido.com](http://www.pisocompartido.com) oder [www.uniplaces.com](http://www.uniplaces.com). Die Mietpreise sind sehr sehr unterschiedlich, je nach Lage, Größe und Vertrag.  
Viele Zimmer in Barcelona haben nur indirekte Fenster in das Nebenzimmer oder in den Innenhof-Schacht. Vor der Vertragsunterzeichnung sollte man sich am besten informieren, wie es in der Wohnung mit Besuch und Putzen gehandhabt wird (viele Vermieter oder WGs verlangen zusätzliche Kosten für Besuch oder eine Putzfrau).

## 8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Barcelona bietet eine unglaubliche Vielfalt in jeder Hinsicht. Das Meer und der Strand (viel schöner als Barceloneta sind die Strände Richtung Norden oder Süden, wie z.B. Badalona, Sant Pol, Sitges, Gavà, etc.), Parks (Parc de la Ciutadella, Parc del Laberinth, Montjuic, etc.), die Plätze, insbesondere in Gràcia, die Berge (Montserrat, Tibidabo), Unmengen an kleinen Cafés und Bars, Museen (teilweise Samstagnachmittags oder Sonntags kostenlos), Märkte, ... Nicht nur am Wochenende kann man bestens nachts ausgehen in Clubs und Bars und auf Plätzen oder am Strand zu jeder Uhrzeit von jungen Leuten aus allen möglichen Gegenden umgeben sein.

## 9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Für Miete, öffentliche Verkehrsmittel und Verpflegung, sowie Unimaterialien und Eintritte habe ich monatlich etwa 600-700 Euro ausgegeben. Da man von Barcelona aus sehr günstig in andere Städte mit Bus oder Flugzeug reisen kan, habe ich das halbe Jahr für viele Kurzurlaube und Wochenend-Ausflüge genutzt.

## UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

  

einverstanden.

nicht einverstanden.